

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

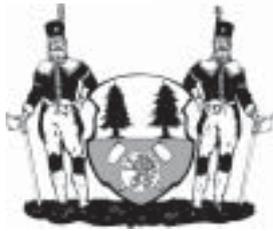
Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

13. Jahrgang / Nummer 141

Monatsausgabe

Juni 2002



Unwetter am 23. Mai 2002 – Die Dorfstraße im Ortsteil Oberscheibe
Foto: I. Schuster

Es war mehr als das sogenannte „Jahrhundert-Hochwasser“, dieses Unwetter am 23. Mai 2002, welches unsere Stadt in Hagel- und Wassermassen versinken ließ. Eine Naturkatastrophe, die in solchen Ausmaßen bisher nur wenige erlebt haben, und die wir ehrfurchtsvoll in Erinnerung behalten werden. Gott sei dank gab es keine Verletzten oder Menschenleben zu beklagen. Die Schäden an Gebäuden, kommunalen Einrichtungen oder an der Infrastruktur sind zu reparieren.

Viele Helfer und Einsatzkräfte haben sehr überlegt, beherzt und mutig gehandelt. Dafür danke ich allen sehr herzlich. Besonders möchte ich den Freiwilligen Feuerwehren, den medizinischen

Einsatzkräften, der Polizei, dem Bundesgrenzschutz und unseren eigenen technischen Kräften für das bemerkenswerte Handeln danken. Die Gemeinschaft in unserer Stadt hat funktioniert, Nachbarschaftshilfe entwickelte enorme Kräfte und war damit der Schlüssel für die relativ schnell überschaubare Situation.

Herrn Landrat Jürgen Förster, der Gemeinde Crottendorf, der Stadt Schlettau, der Kreissparkasse Annaberg, der Volksbank Erzgebirge e.G. und weiteren danke ich für die Bildung eines Soforthilfefonds zur Unterstützung der am schlimmsten betroffenen Familien. Weiterhin danke ich der BAS, der Firma Roland Schmidt, der Firma Max Bögl, dem Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau- und Sehmatal“, der Städtereinigung Annaberg GmbH und unzähligen Helfern in unserer Stadt für die schnelle Bewältigung der notwendigen Reparatur- und Aufräumarbeiten.

Extreme Situationen werden wir auch zukünftig nur gemeinsam meistern können. Halten wir einfach in der kommunalen Familie zusammen!

Wolfgang Andersky
Bürgermeister

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juni -



03. - 06. 06.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
07. - 13. 06.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
14. - 16. 06.	Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 8261	An der Arztpraxis, Crottendorf
17. - 20. 06.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
21. - 23. 06.	Dr. med. Herrmann Tel. 03733 65050	Pestalozzistr. 3, Schlettau
24. - 27. 06.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
28. - 30. 06.	Dipl.-Med. Weiser Tel. 037344 8470	Salzweg 208, Crottendorf
01. - 04. 07.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juni -



27.05. - 02.06.	Dr. Reinhold Weigel Tel. 03733 66880 oder 0171 7708562	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz
03. - 09. 06.	Dr. Peter Levin Tel. 037346 1777	An der Pfarrwiese 56, Geyer
10. - 16. 06.	DVM Gabriele Schnelle Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710	Dorfstraße 22, OT Dörfel, Schlettau
17. - 23. 06.	Dr. Rolf Meier Tel. 03733 22734 oder 0170 5238534	Fabrikstraße 4 a, Königswalde
24. - 30. 06.	Dr. Doris Herrmann Tel. 03733 22962 oder 0170 5238534	Lindenstr. 35 a, Königswalde

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

REDAKTIONSSCHLUSS

bis jeweils 15. des vorhergehenden Monats

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juni -



01. + 02. 06.	Herr DS Armin Melzer Tel. 7470	Hohle Gasse 4, Elterlein
	Frau DS Beate Dabel Tel. 037346 1376	An d. Pfarrwiese 92, Geyer
08. + 09. 06.	Frau Dr. Maria Müller Tel. 037342 8194	Siedlung 1, Neudorf
15. + 16. 06.	Frau Dr. D. Steinberger Tel. 037342 8157	Karlsbader Str. 163, Neudorf
22. + 23.06.	Frau Dr. Brigitte Böhme Tel. 03733 65088	Markt 24, Schlettau
	Herr Dr. Geit Franke Tel. 03733 53130	Straße der Freund- schaft 27, Wiesa
29. + 30. 06.	Herr Dr. Konrad Krauß Tel. 037343 2600	Pleiler Str. 207, Wiesa

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite - Verschiedenes)

Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg,
jeden 2. Mittwoch im Monat,
diesmal am 12. 06. 2002 von 9.00 bis 11.00 Uhr



Jubiläen

- Juni -



Geburtstage

2. Juni	Helga Handwerk, Pfarrstraße 13	70
10. Juni	Marianne Malz, Laurentiusstraße 6	82
11. Juni	Manfred Trülzsch, Pfarrstraße 17	80
16. Juni	Hans Trommler, Dorfstraße 16	75
17. Juni	Karola Müller, Schulstraße 3	92
17. Juni	Werner Hahn, Silberstraße 19	80
21. Juni	Manfred Neubert, Bergstraße 2	70
22. Juni	Elfriede Fritsch, Laurentiusstraße 10	82
26. Juni	Siglinde Naumann, Pfarrstraße 15	80
28. Juni	Erna Weidauer, Wiesenstraße 5	82
28. Juni	Werner Schüppel, R.-Breitscheid-Str. 24	70

*Die Stadtverwaltung gratuliert
allen Jubilaren auf das Herzlichste.*

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

27 Vereine, Arbeitsgruppen oder Arbeitsgemeinschaften existieren in Scheibenberg. Damit ist schätzungsweise jeder dritte Einwohner in solch einer Interessengemeinschaft organisiert. Von der Traditions- und Brauchtumpflege über sportliche Betätigungsfelder, Kinder- und Jugendarbeit, Geselligkeit und Unterhaltung, Gartennutzung oder Kleintierhaltung bis hin zur musikalischen, geschichtlichen und künstlerischen Arbeit spannt sich dieses Vereinsspektrum.

In den vergangenen Stadtratssitzungen berichteten die Vereinsvorsitzenden und Pächter von kommunalen Einrichtungen über das vergangene Geschäftsjahr. Unsere Stadträte erhalten dadurch seit Jahren einen guten Einblick in die Aktivitäten der Vereine, der Mitgliederzahlen, aber auch der Sorgen und Probleme im Vereinsalltag.

Wir haben in Scheibenberg sehr aktive Vereine, die eine immense ehrenamtliche bzw. gemeinnützige Arbeit leisten. Für dieses Engagement möchte ich allen Vorständen und Mitgliedern sehr herzlich danken.

Mit den Sportanlagen, der Country-Hütte, dem Feuerwehrgerätehaus, dem Schnitzerheim, dem Aussichtsturm, dem „Kino“ oder verschiedenen kleineren Räumlichkeiten in kommunalen Gebäuden stellt die Stadt sehr kostengünstige Vereinsräume zur Verfügung. In guter Zusammenarbeit erhalten Vereine und Stadt diese Objekte. Die Betriebskosten teilen sich oftmals beide, jeweils den Vereinsmöglichkeiten und dem Vereinszweck angepasst. Einige Vereine verfügen über eigene Vereinsgebäude. Dies stellt einen zusätzlichen Aufwand dar und verdient ein besonderes Dankeschön. Die Garten- und Kleintierzüchtervereine sind hier besonders zu nennen.

Immer wieder finden sich Leute zu neuen Vereinsgründungen zusammen. So entstand der Fußballverein FC Rot-Weiß Scheibenberg e. V., der sein Domizil am Sportplatz sieht. Engagierte Eltern, Lehrer und Mitstreiter gründeten den Förderverein „Orgelpfeifen-Kids“ e. V. Scheibenberg. Diesem neuen Verein konnte die Stadt bereits Räumlichkeiten in der Rudolf-Breitscheid-Straße 37 zur Verfügung stellen. Das Gebäude erfährt dadurch eine Aufwertung, und dem Verein hilft es, seinen Vereinszweck besser zu verwirklichen.

Ich wünsche allen Vereinen ein gutes Miteinander, eine beständige Mitgliederzahl und ein engagiertes gemeinsames Arbeiten. Die Stadt wird auch zukünftig die Vereine und Gruppen entsprechend der Möglichkeiten stets unterstützen.

Unseren Kindern wünsche ich erlebnisreiche Ferien und Ihnen allen angenehme Urlaubstage. Den Schulabgängern wünsche ich einen guten Start in einen neuen Lebensabschnitt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag, 10. Juni 2002, 19.00 Uhr – Gerätehaus
OTS-Gewerbegebiet Elterlein (Gruppenführer)

Montag, 24. Juni 2002, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Übung Nass Wald (M. Gladewitz)

Oberscheibe:

Freitag, 14. Juni 2002, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Funk-, Maschinisten- und DLA-Ausbildung

Freitag, 21. Juni 2002, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Grundübung

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 1. Juni 2002**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **17. Juni 2002**

**Haushalts- und
Finanzausschusssitzung** Mittwoch, **05. Juni 2002**
..... Mittwoch, **26. Juni 2002**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **19. Juni 2002**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) **18.00 Uhr**.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sprechstunde des Friedensrichters

Montag, 03. Juni 2002, 15.00 bis 17.00 Uhr im Wohnhaus Schwarzbacher Weg 38 in Scheibenberg bei **Friedensrichter Herrn Günter Richter**.

Die Stadtverwaltung Scheibenberg

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

der Bauablauf des 8. Bauabschnittes im Jahr 2002 Sanierung Dorfstraße und damit verbunden die Erschließung des Eigenheimstandortes Oberscheibe hat vor einigen Wochen begonnen.



Neuer Eigenheimstandort im Ortsteil Oberscheibe

Die Bauausführung sieht vor, dass bis Mai die Erschließung des Eigenheimstandortes Oberscheibe - 1. Ausbaustufe - erfolgt. Das beinhaltet die Verlegung von Regen- und Schmutzwasserkanälen, den Bau von 9 Kontrollschächten 1,60 m Sickerleitung, 4 Straßenabläufe sowie eine sandgeschlämmte Schotterdecke als Straßenbefestigung. Anschließend erfolgt der Ausbau der Dorfstraße Oberscheibe 8. Bauabschnitt.



Erfreulich war, dass sich einige Bürger Gedanken darüber machten, wie dieser Eigenheimstandort einmal heißen sollte. Hier einige Vorschläge:

- Feldrandsiedlung
- Am Abrahamstollen
- Abrahamstollen
- Am Stollen

Zur letzten Ortschaftsratsitzung wurde über die Namensgebung entschieden: „Am Abrahamstollen“. Somit kann dem Stadtrat unser Beschluss zur Bestätigung mitgeteilt werden.

Im Zuge dieser Baumaßnahme erhält auch das Grundstück Dorfstraße 18 die Erschließungsstraße bis zum geplanten Anbindungspunkt 8. Bauabschnitt.

Für uns Ortschaftsräte war dies sehr wichtig, da nun alle Grundstücke im Ortsteil Oberscheibe von kommunaler Seite erreichbar sind und nicht über private Grundstücke befahren werden müssen.

Aber was zählen all diese Planungen und Anstrengungen für einen Ort, wenn es kein Dorfleben und keine Dorfgemeinschaft gibt. Glücklicherweise aber gibt es im Ortsteil Oberscheibe dies alles noch. Hoffen wir, dass viele, vor allem junge Leute hier ein neues Zuhause finden werden und sich einer guten Nachbarschaft erfreuen können, wie dies eigentlich bei uns üblich ist.

Die Zeiten ändern sich und so sollte man doch Altes mit Neuem in Einklang bringen.

Ich freue mich und bin gespannt, wie sich dieser neue Wohnstandort entwickeln wird.

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

ich wünsche Ihnen für die geplanten Urlaubsreisen nur Sonnenschein und dass Sie bestens erholt wieder die Heimreise antreten.

Nutzen Sie aber auch manchen Spaziergang um unsere Region mit all ihren Sehenswürdigkeiten noch besser kennen zu lernen.

Mit einem herzlichen „Glück auf“

Ihr *Werner Gruß*

Werner Gruß
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe

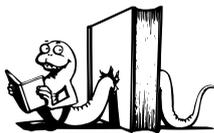
Hinweis

Vom 06.06. bis 20.06.2002 befindet sich der Ortsvorsteher Werner Gruß im Urlaub.

In dieser Zeit wenden Sie sich bitte an seinen Stellvertreter, Herrn E. Kowalski.

Werner Gruß
Ortsvorsteher





Stadtverwaltung
Scheibenberg

Scheibenberg, den 27. Mai 2002

Grenzregelung in Oberscheibe, 2. Teil, von der Crottendorfer Straße bis zur Bundesstraße 101, Landkreis Annaberg

Bekanntmachung nach § 83 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I Seite 21 41)

BEKANNTMACHUNG

über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die Grenzregelung in Oberscheibe, 2. Teil, von der Crottendorfer Straße bis zur Bundesstraße 101

1. Der Beschluss über die Grenzregelung in Oberscheibe, 2. Teil, von der Crottendorfer Straße bis zur Bundesstraße 101, Gemarkung Oberscheibe, ist **am Montag, dem 13. Mai 2002**, für alle Grundstücke in dem genannten Bereich unanfechtbar geworden.
2. Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die Grenzregelung vom 18. Februar 2002 vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.
3. Die im Beschluss über die Grenzregelung festgesetzten Geldleistungen sind nunmehr zur Zahlung fällig. Die Stadt Scheibenberg ist Gläubigerin und Schuldnerin dieser Geldleistungen; sie ist zuständig für die Abwicklung der Geldleistungen.
4. Rechtsbehelfbelehrung:
Gegen die Festsetzung des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die Grenzregelung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35 in 09481 Scheibenberg, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist bei der Stadt Scheibenberg schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Chemnitz, Kammer für Baulandsachen, Hohe Straße 19-23, in 09001 Chemnitz.

Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann nicht vor Ablauf von 3 Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs gestellt werden, außer, wenn wegen besonderer Umstände des Falls eine kürzere Frist geboten ist.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten An-

trag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrages dienen.

5. Die Berichtigung des Grundbuches wird veranlasst.
6. Die Berichtigung des Liegenschaftskatasters wird veranlasst.

Scheibenberg, den 27. Mai 2002

Andersky
Bürgermeister



Beglaubigung der öffentlichen Bekanntmachung

über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die Grenzregelung in Oberscheibe, 2. Teil, von der Crottendorfer Straße bis zu Bundesstraße 101

Tag des Aushanges: Montag, 27. Mai 2002

Tag der Abnahme: Montag, 10. Juni 2002

Ort des Aushanges: **Amtstafeln:**
R.-Breitscheid-Str., gegenüber Rathaus
August-Bebel-Str., Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Diese Bekanntmachung erscheint ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Juni 2002.

Scheibenberg, 10. Juni 2002

W. Andersky
Bürgermeister



Grundschule Christian Lehmann Scheibenberg

Liebe Scheibenberg und Oberscheibener,

auf Grund der tragischen Ereignisse am 26. April 2002 in Erfurt sahen wir uns veranlasst, die Feier anlässlich unseres Schuljubiläums zu verschieben.

Wir werden dieses Fest zu Beginn des nächsten Schuljahres nachholen. Den Termin geben wir wieder rechtzeitig bekannt. Auf diesem Weg möchten wir uns bei all denen bedanken, die uns bei der Vorbereitung des Schuljubiläums unterstützt haben. Selbstverständlich bewahren wir die Sachpreise bzw. Geldspenden auf und verwenden sie im Herbst.

Die Lehrer und
der Elternrat der Grundschule

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 14. Juni 1999, zuletzt geändert am 28. Juni 2001, stellt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 22. April 2002 in öffentlicher Sitzung mit Beschluss die

Jahresrechnung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2001

fest.

Die im Haushaltsjahr 2001 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung liegt öffentlich in der Zeit

vom 06. Juni 2002 bis einschließlich 18. Juni 2002

während der Amtsstunden im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, zur Einsichtnahme aus.

Andersky

Bürgermeister

Herzliche Einladung

zum

Scheibenger Bergfest 2002

vom 21. bis 23.06.2002 auf dem Bergplateau

Freitag, den 21. Juni 2002

18.00 Uhr **Skatturnier um den Bergpokal**
Gespielt wird mit Deutschem Blatt

Samstag, den 22. Juni 2002

11.00 Uhr **10. Scheibenger Berglauf**
Start: Sportplatz; Ziel: Bergplateau
13.00 Uhr **Siegerehrung – Eröffnung Bergfest**
nachmittags Bunttes Programm u. a. mit den Scheibenger Jagdhornbläsern
19.00 Uhr **Tanz zum Bergfest** mit De gunge Miebner

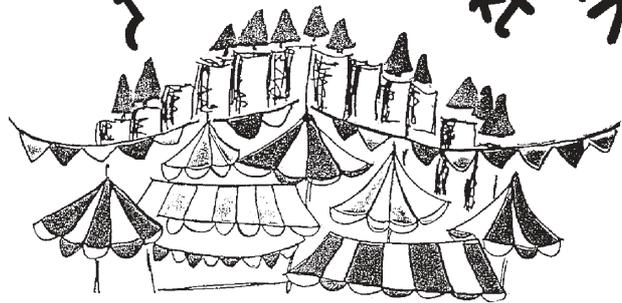
Sonntag, den 23. Juni 2002

ab 11.00 Uhr **Musikalischer Frühschoppen mit den Zschopauthalern**
nachmittags Bunttes Programm mit De Wiesenmaad aus Breitenbrunn, Hähnel Wern und De gunge Miebner
14.00 Uhr **Bergparade**
Beginn: Parkplatz Parksiedlung
Ende: St. Johannes Kirche
18.00 Uhr **Scheibenger Posaunenchor**

Das Team des Aussichtsturmes und der Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V. laden zu einer Bilderausstellung und zu geführten Wanderungen um und auf den Aussichtsturm ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen einen angenehmen Aufenthalt!

SCHEIBENBERGER Johannis-Markt



auf dem Marktplatz

Am Sonnabend, dem 29. Juni 2002

9.00 - 18.00 Uhr Bunttes Jahrmarkt-Treiben auf dem Marktplatz
Naturmarkt im Amtsgerichtshof
14.00 - 17.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit den Neudorfer Blasmusikanten
16.00 Uhr Kleine Orgelmusik in der St. Johannes Kirche

Sonntag, den 30. Juni 2002

14.00 - 18.00 Uhr Bunttes Jahrmarkt-Treiben auf dem Marktplatz
Garten-Eisenbahn im Amtsgerichtshof
16.00 Uhr Kultursommer-Konzert im Amtsgerichtshof

Unser kleines Heimatmuseum im Apotheken-Gebäude lädt an beiden Tagen zu einem Bummel ein.

Die St. Johannes Kirche ist für Besichtigungen und Führungen offen.

Die Stadtverwaltung Scheibenberg



Spendenkonto „Für unner Scheibarg“



„Eine Rose für unseren Marktplatz“

Kreissparkasse Annaberg
Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 15. Mai 2002: 3.955,08 €

Sponsoren gesucht!

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. 20020601

Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg im Juni 2002

Datum	Veranstaltung Zeit / Ort	Veranstalter
01. 06.	Kinderfest 10.00 Uhr Sommerlagerplatz	Country- u. Westernclub „Am Scheibenberg“ e. V. und „Orgelpfeifen-Kids“ e. V. Scheibenberg
02. 06. - 13. 07.	Vernissage des Künstlers Reiner Penke aus Mildenaу 18.00 Uhr Petersburg, Scheibenberg am Markt	Der singende Wirt Herr Peter Rehr
02. 06.	Brunch 3 Stunden schlemmen, soviel Herz und Magen begehren, Preis p. P. 15,00 Euro, Kinder zahlen nach Größe, 11.00 Uhr	Hotel „Sächsischer Hof“, Markt 6, Scheibenberg
08. 06.	Frühlingsfest 14.00 Uhr Gartensparte „Waldfrieden“	Kleingartenverein „Waldfrieden“
14. 06.	Mittelalter pur Essen wie zu Ritters Zeiten, mit Gauklern, Marketenderinnen und allerlei zünftigen Bräuchen, Preis p. P. inkl. Speisen und Kultur 29,00 Euro, 19.00 Uhr	Hotel „Sächsischer Hof“, Markt 6, Scheibenberg
21. 06.	Trabi-Rallye 2002 Zwischen ca. 10.00 und 11.45 Uhr finden sich die Rallyefahrer im Etappenort Scheibenberg auf dem Marktplatz ein	MC Scheibenberg (verantw. Lisse, J.)
21. 06.	Skatturnier für alle Skatfreunde um den Pokal des Berghotels, 18.00 Uhr Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg	Skatverein „Grundehrlich“ e. V.
22. - 23. 06.	Bergfest Bergplateau Scheibenberg	Bergwirt, EZV
22. 06.	Berglauf 11.00 Uhr, Start: Sportplatz Ziel: Bergplateau	SSV 1846 Scheibenberg e. V.
23. 06.	Bergparade 14.00 Uhr, Beginn: Parkplatz Parksiedung, Ziel: St. Johannes Kirche	Bergknapp- und Brüderschaft und Ev.-Luth. Kirchgemeinde
24. 06.	Johannisandacht auf dem Gottesacker 19.00 Uhr Friedhof Scheibenberg	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
29. + 30.06.	Johannismarkt Marktplatz und Amtsgerichtshof	Stadt Scheibenberg
29. 06.	Naturmarkt Amtsgerichtshof	Landschaftspflegeverband e. V.
29. + 30. 06.	Zum Johannisfest ist die St. Johannes Kirche für Besichtigungen und Führungen offen.	
29. 06.	Kleine Orgelmusik (ca. 20 Minuten), 16.00 Uhr St.-Johannis-Kirche Scheibenberg	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
30. 06.	Kultursommer-Konzert Amtsgerichtshof	Landratsamt Annaberg, Stadt Scheibenberg

Änderungen vorbehalten

Frühlingsfest im Gartenverein „Waldfrieden“

Wieder ist es einmal so weit, der Gartenverein lädt recht herzlich zu seinem Frühlingsfest am **08. und 09. Juni** ins Vereinsheim ein!

Am Sonnabend, dem 08. Juni, ist Beginn um 14.00 Uhr. Gegen 14.30 Uhr erwarten wir die Markersbacher Laienspielgruppe „**De Edelweißen**“ mit ihrem **neuen Stück „Dr Garmarktsrausch!“**

Ab 18.00 Uhr legen die Garten-DJs „RENAX“ flotte Tanzmusik auf!

Am Sonntag, dem 09. Juni, beginnen wir gegen 10.00 Uhr mit dem Frühschoppen.

Ab ca. 14.30 Uhr begrüßen wir die „Zschopautaler Blasmusikanten“, die uns wie immer wunderschön am Nachmittag unterhalten!

Auf unsere kleinen Gäste warten diesmal Ponyreiten, Bastelstraße und andere Überraschungen!

Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt!

Nun hoffen wir nur noch auf gutes Wetter und viele Gäste!

Der Vorstand und die Mitglieder freuen sich auf Sie!

Noch ein Wort in eigener Sache,

auch der Gartenverein „Waldfrieden“ möchte nicht nachstehen und spendet bei der Aktion „Rosen für unsere Stadt“ 50,00 €.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden sowie beim Pfarrer, dem Bürgermeister, dem Rat der Stadt, den Ortschaftsräten, der Feuerwehr und der Wandergruppe aufs herzlichste bedanken.

Helmut & Annelies Weber

Oberscheibe, am 12. Mai 2002



Einladung

für alle Kinder am 01. Juni 2002

Der Bürgermeister
und der Stadtrat der Stadt Scheibenberg
laden alle Kinder aus Anlass des Internationalen Kindertages
am **Sonnabend, dem 01. Juni 2002,**
von 15.00 bis 17.00 Uhr
zum kostenlosen Eis-Essen auf den Sommerlagerplatz ein.

Investoren gesucht!

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. 20020602

Ab 1. Juni 2002 **Werksverkauf** beim H&F-Verlag Scheibenberg,
Markt 4. Immer freitags von 12.30 bis 16.00 Uhr.
Alles 10 % günstiger!

Robuste **Ladeneinrichtung aus Holz**
(div. Regale, gr. Ladentheke, Tisch, Stühle) zu verkaufen.
Preis nach Vereinbarung – Telefon 037349 8437

Aktuelles in Bilder gefasst:

Unwetter am 23. Mai 2002:



TTV Rot-Weiß Scheibenberg e. V. – Mannschaft nach dem Aufstiegsspiel



Besuch des Gundelfinger Kirchenchores zu Pfingsten 2002



Regionaler Berggottesdienst am Pfingstmontag



Scheibenberger Fußballer gehen eigene Wege



Wir möchten auf diese Weise allen Scheibenbergern mitteilen, dass am **05. April 2002** ein eigenständiger Fußballverein mit dem Namen

FC Rot-Weiß Scheibenberg e. V. (i.G.)

gegründet wurde.

Zur Spartenmitgliederversammlung am selben Tag wurde von 31 Fußballerinnen und Fußballern die derzeitige Situation/Lage/Stimmung und vor allem auch die Vergangenheit im Sportverein von Scheibenberg kritisch diskutiert. Zum Schluss kamen 30 Mitglieder zur Entscheidung (1 Stimmenthaltung), dass nur durch einen eigenständigen Verein die Lage und der Stellenwert der Scheibenberger Fußballer aufrechterhalten und gesichert werden kann. Dieser Schritt wurde nicht über Nacht gemacht. Nein, jeder, der mit wachen Augen die Entwicklung des Sportvereins beobachtet hat, konnte nur darauf warten, welche Sparte nach dem Tischtennis den Sportverein verlässt. Im Übrigen: Bereits vor zehn Jahren gab es Gedanken zur Eigenständigkeit. Diese Entscheidung hat auch nichts mit der Sanierung der Sprungschanze als Sache zu tun. Die Interessenkonflikte zwischen Vereinsführung und den Mitgliedern der Sparte Fußball, der Führungsstil der Vereinsverantwortlichen sowie deren Handeln haben uns dazu bewogen, allein neue und bessere Wege zu gehen.

18 Mitglieder haben dann im Anschluss den neuen Fußballverein gegründet. Er wurde am 15. April 2002 über das Notariat Gahlert beim Amtsgericht Annaberg zum Eintrag ins Vereinsregister angemeldet. Vom Finanzamt Annaberg wurde uns am 18. April 2002 die Gemeinnützigkeit bestätigt. Unser Verein, auch wenn er Fußballclub heißt, wird offen für jeden Sport sein, der sich den selbst auferlegten Statuten unterordnet.

Wir führen am 07. Juni 2002 um 19.00 Uhr in der Gaststätte Sportlerheim eine Mitgliederversammlung durch.

Ab 19.30 Uhr hat jeder die Möglichkeit, durch Einschreiben in die ausliegenden Aufnahmelisten Mitglied des Vereins zu werden und am Anschluss daran an der Mitgliederversammlung weiter teilzunehmen. Ansonsten besteht die Möglichkeit, durch Ausfüllen des Beitrittsformulars Mitglied des Fußballvereins zu werden (erhältlich bei mir).

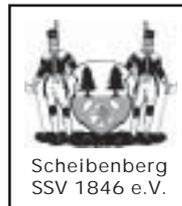
Jedes neue Mitglied, welches sich **bis zum 30. August 2002** entscheidet, dem Verein beizutreten, wird **aufnahmebeitragsfrei** aufgenommen. Ebenso bieten wir natürlichen und juristischen Personen die Möglichkeit, durch einen entsprechenden Förderbeitrag **Fördermitglied** des FC Rot-Weiß Scheibenberg zu werden.

Unterstützt unseren neuen Fußballverein!

Mit sportlichen Grüßen
Frank Vetter
Vereinsvorsitzender



Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Und wieder ruft der Berg – 10. Scheibenberger Berglauf am 22. Juni 2002 – ein kleines Jubiläum

Mit dem 10. Scheibenberger Berglauf über 9,1 km wird am 22. Juni 2002 eine inzwischen zehnjährige Tradition fortgesetzt. So wird am Samstag, dem 22. Juni 2002, um 11.00 Uhr am Sportplatz unterhalb des ehemaligen Heizhauses ein weiteres Mal das Feld der „Bergläufer“ um die Ehrenpokale der Stadt der Stadt Scheibenberg ins Rennen geschickt, um in einer großen Schleife um den Scheibenberg den 807 m hohen Scheibenberg zu „besteigen“.

Die Laufstrecke verläuft durch den Schlettauer Wald, überquert vor dem ehemaligen „Physikalischen Steinbruch“ die B 101 ins Scheibenberggebiet, führt über die Enzianwiesen, den Berggrundgang, Sommerlagerplatz und über das „Schafbüschel“ bis zum Bergplateau als Ziel.

Den Streckenrekord über diese 9,1 km hält mit 35:40 Minuten der Sportfreund Marcus Otto von LV 90 Thum aus dem Jahr 2000.

Rekordhalterin bei den Frauen ist die Sportfreundin Sonja Grünke von der

Laufgemeinschaft Mildenaу mit 41:27 Minuten, gleichfalls erzielt 2000. Sie trug sich inzwischen sechsmal als Siegerin ein.

Die Siegerehrung findet gegen 13.00 Uhr vor dem Berghotel statt.

Das Organisationsbüro befindet sich im Sportlerheim am Sportplatz.

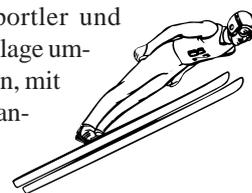
Bis 10.30 Uhr am Veranstaltungstag können sich dort die Teilnehmer einschreiben lassen.



Umweltpreis des Landeskiverbandes Sachsen 2002 geht nach Scheibenberg

Eine besondere Ehrung hat die Sparte Ski unseres SSV 1846 Scheibenberg e.V. anlässlich der Sportlerehrung des Landeskiverbandes Sachsen 2002 im April in Oberwiesenthal erhalten.

So wurde das Bemühen unserer Sportler und Freunde des Skisports, die Skisprunganlage umweltbewusst zu gestalten und zu pflegen, mit dem Umweltpreis des Landeskiverbandes Sachsen geehrt. Ein Preis, der uns für die Mattenbelegung und den Sanierungsabschluss besondere Verpflichtungen auferlegt.



Alexander Gamig
Amt. 1. Vorsitzender

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Liebe Mitglieder,

wir treffen uns am **05. 06. 2002**
um **19.00 Uhr** im Mehrzweckgebäude.

Nun steht hoffentlich nur noch schönes warmes Wetter vor der Tür, damit alles wachsen und blühen kann.

Als Verein rufen wir alle Bewohner von Scheibenberg und Oberscheibe zum Verschönern der Häuserfassaden mit Blumenkästen auf.

Die Auswertung der schönsten Blumenkästen wollen wir wieder im August zu unserem Rosenblütenfest bekannt geben.

Der Vorstand

MSC
Motorsportclub
Scheibenberg im AvD e. V.
informiert:



Fuchsjagd durch das Erzgebirge

Am 12. Mai führten wir wieder eine Fuchsjagd durch. Mit insgesamt 17 teilnehmenden Fahrzeugen (1 Motorrad) gab es wieder eine beachtliche Resonanz. Dieses Jahr war es eine Veranstaltung mit Hindernissen.

1. Das schlechte Wetter, der Regen spülte die Pfeile fast von der Fahrbahn.
2. Straßensperrung kurz vor dem Ziel, das eigentliche Ziel war die Mini-Welt in Lichtenstein. Durch die Straßensperrung war ungewollt in Ortmannsdorf Schluss.

Die Streckenlänge, die der Fuchs dieses Jahr zurückgelegt hat, betrug 44 km. Die Fahrtroute führte von Scheibenberg nach Elterlein - Grünhain - Zwönitz - Löbnitz - Alberoda - Hartenstein - Wildenfels - Härtensdorf - Ziel Ortmannsdorf.

Erstmalig wurde ein Wanderpokal vergeben, gestiftet vom Autohof Lisse in Scheibenberg.

Gewinner der diesjährigen Fuchsjagd sind:

- | | | |
|----------------------------|-------|--------------|
| 1. Familie Jürgen Lisse | 48 km | Scheibenberg |
| 2. Familie Tino Böttger | 51 km | Scheibenberg |
| 3. Familie Dietmar Böttger | 53 km | Scheibenberg |

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Teilnehmer und dem Autohof Lisse für die Stiftung des Wanderpokals.

Der Vorstand

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Ein Erlebnis unter dicken Bäumen versteckt im König-David-Gebirge-Wald

Ein erlebnisreicher Sonnabendvormittag war uns beschieden. Wandern durchs nasse Gras, durch eine kleine Furt und durch das Gestrüpp des Waldes. Es fehlte nichts von alledem. Wir haben es geschafft, bis zu seinem versteckten Fleckchen vorzudringen. Imker Klaus Schreyer begeisterte uns auf seine Art dort mitten im Walde mit dem Bienenvolk, mit seinem Werden und Vergehen - und doch auch mit seinem Fortbestand, was ja so wichtig ist für unser aller Dasein, für das Leben im Einklang mit der Natur. Er brachte uns ein Hobby näher, das uns lehrt, auf die Natur und ihre Vielfalt wieder genauer zu achten und das Staunen über Gottes gute Schöpfung nicht zu verlernen, über die kleine, ein zehntel Gramm schwere Biene im Verhältnis zu uns Menschen oder den großen Tieren auf unserer Erde zu staunen. Eben dieses winzige Insekt zu bewundern mit seinem enormen Arbeitspensum. Kein anderes Tier kann da mithalten. Er hätte es gerne gehabt, dass wir es richtig sehen und erleben, wie die Bienen im Sonnenlicht ausfliegen um wieder Nektar und Blütenstaubkörner zu sammeln. Nun, es war an diesem Vormittag nichts zu machen und regnerisch und dunkel im Walde. So war der Tanz des Bienenvolkes im Sonnenstrahl nicht so sichtbar. Aber geschäftig ging es trotzdem zu an den Einflugöffnungen zum Bienenstock.

Doch eine Tasse Kaffee und frische Brötchen unter dem Regenschirm zu verspeisen hatte auch seinen Reiz, und wir freuten uns über diese gelungene Überraschung. Eine Kostprobe des Honigweines ließ uns trotzdem problemlos unsere kleine Rundwanderung durchs Naturschutz-Zentrum Dörfel in der „Sauwald“ Gaststätte abschließen.

Bis wir wieder mal gemeinsam unterwegs sind, grüß ich euch alle mit „Glück auf!“

U. Flath

Angemerkt, ob wir es wissen,

... dass 1 Biene für 1 Pfund Honig bis zu 3,5 mal um die Erde fliegen müsste,

... und gleich noch unser großer Schiller: „Im Fleiß kann Dich die Biene meistern.“



Förderverein „Orgelpfeifen-Kids“ Scheibenberg

Jetzt wird zugepackt

Am Sonnabend, dem 11.05.2002, nahmen die Mitglieder der Fördervereins mit sehr viel Elan die ersten selbst gesteckten Ziele in Angriff.

In erster Linie begannen die Sanierungsarbeiten auf dem Spielplatz im Stadtpark. Dort machte man sich über die stark wuchernden Löwenzahn-Pflanzen her, welche dabei waren, den Sandkasten zu erobern



Während die Männer auf dem Spielplatz fleißig waren, hatten die Frauen des Vereins auch keine angenehme Aufgaben. Sie begannen mit den Reinigungs- und Renovierungsarbeiten in den zukünftigen Vereinsräumen auf der Rudolf-Breitscheid-Straße. Dort wurde gewischt, gescheuert, geputzt und gemalert.

Auch mit einem frischen bunten Anstrich für das Rutschenhaus wurde begonnen. Das Klettergerüst wurde wieder ordentlich verschraubt, die neuen Abdeckkappen und ein Anstrich folgen baldmöglichst. Die defekte Wackelfigur demontierten wir, sie wird saniert und dann wieder aufgestellt. An dieser Stelle bereiten wir den Stellplatz für eine Holz Sitzgruppe vor, damit sich auch die Eltern einmal setzen können.



In diesen Vereinsräumen sollen einmal Arbeitsgemeinschaften unterkommen, sich Kindergruppen treffen und der Förderverein seine Aktionen planen und vorbereiten. Natürlich war und ist der Förderverein bei seinen Aktionen immer auf Unterstützung angewiesen, so war es auch an diesem Tag. Wir möchten deshalb hier auch für ihre Hilfe der Stadt Scheibenberg und dem Malermeister Kowalski ganz herzlich Danke sagen.

Des Weiteren soll der Sand noch gereinigt und nachgefüllt werden, ein Sandkasten für Kleinkinder gebaut und die Palisaden, welche defekt sind, erneuert werden. Natürlich machte dieser Einsatz nicht nur den Erwachsenen Spaß, auch die Kinder des Fördervereins waren voll bei der Sache und mit Spaß dabei.

Matko
Vereinsvorsitzender

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Jahreshauptversammlung / Teil 3

Der Ablauf der Versammlung war ein anderer als sonst. Gleich zu Beginn brachte der stellv. Wehrleiter und Jugendfeuerwehrwart Werner Löttsch den Antrag ein, ihn krankheitshalber und wegen seines erreichten Alters von seinem Posten zu entbinden.

Mit Werner Löttsch scheidet einer unserer befähigsten, treuesten und erfolgreichsten Kameraden der Feuerwehr sowohl in Scheibenberg als auch im Landkreis Annaberg aus dem aktiven Dienst aus. Sein fundiertes Können erwarb er sich durch eine fünfjährige Tätigkeit bei der Berufsfeuerwehr Plauen. Danach wirkte er mehrere Jahre als Wehrleiter in Cunersdorf. In Scheibenberg übernahm er 1983 die damalige Arbeitsgemeinschaft Junge Brandschutz Helfer, aus der nach der Wende die Jugendfeuerwehr gebildet wurde. Zahlreiche Ausscheid, Leistungsmärsche, Wettbewerbe und dgl., bei denen Mitglieder der Jugendfeuerwehr Scheibenberg hervorragende Bewertungen erhielten, zeigten anschaulich die Handschrift von Werner Löttsch.

Zehnmal seit 1991 nahmen seine Schützlinge am Leistungsmarsch der Inspektion I Bayreuth teil und konnten auch dadurch an das Niveau altbundesdeutscher Jugendfeuerwehren herangeführt werden. In den Orten unseres Kreises ist der Ausscheidende überall bekannt, denn mit der Bildung der Jugendfeuerwehren übernahm unser Werner die Funktion eines Kreisausbilders. Darüber hinaus fungierte er als stellvertretender Wehrleiter bei der FFW Scheibenberg und war hier für die Ausbildung und Schulung in vorbildlicher Weise zuständig. Für seine lange erfolgreiche Tätigkeit bei der Feuerwehr, die er 1949 begann, waren ihm zahlreiche herzliche Danksagungen ein schöner Lohn.

Für die vakanten Positionen wurden

der Kamerad **Reiko Löttsch** als Stellvertreter des Wehrleiters

und

der Kamerad **Markus Brunn** als Jugendfeuerwehrwart

einstimmig gewählt.

Unser Bürgermeister Wolfgang Andersky war am Ende der Versammlung erfreut, dass sich nach dem Ausscheiden von Werner Löttsch, dem er nochmals besonders dankte, „in unkomplizierter Weise Kameraden bereit erklärten, die Nachfolge anzutreten“. Er machte der Wehr Hoffnung auf ein neues Fahrzeug in den nächsten Jahren.

FFw Scheibenberg
Köhler
Pressewart



Resümee zur 1. internationalen Scheibenger ART-Schau

26 Künstler vor Ort in einer Kunstaussstellung mit Messecharakter. Ein Vorhaben, das für eine kleine Stadt wie Scheibenberg eher undurchführbar scheint.

Aber am 19.04.2002 trafen sich Künstler aus Holland, Russland, Österreich und mehreren deutschen Bundesländern auf dem Scheibenberg.

Ein Jahr Vorbereitung war nötig die Teilnehmer zu finden und für das Vorhaben zu begeistern. Sponsoren mussten gefunden, Präsentationswände gebaut, ein Zeitplan ausgearbeitet, Einladungen und Anfahrtsbeschreibungen versandt sowie Presse und Fernsehtermine organisiert werden.

26 unterschiedliche Geister (Künstler) waren schließlich unter den Hut gebracht.

Die Mischung an Stilrichtungen war richtig und eine Vielfalt geboren, die jeden Besucher ansprach. Aber es musste auch improvisiert werden. So entschied sich z.B. die Textildesignerin Christine Werzner aus Rauenstein kurzfristig dafür, eine kleine Modenschau ihrer letzten Kollektion zu zeigen. In letzter Minute wurden im Annaberger Gymnasium einige „Models“ ausgewählt und erhielten einen Crashkurs in Bewegungsdynamik. So wurde dann auch der Ablauf der Modenschau in der langen „Petersburgnacht“ von Freitag zu Samstag auf einer Klorolle niedergeschrieben.

Und so glaube ich sagen zu können, dass sich meine Behauptung aus dem Jahre 2001, Scheibenberg entwickle sich langsam zu einem kleinem erzgebirgischen „Kunstmekka“ nach und nach bewahrheitet.

In der Anfangsphase konnte ich das Vorhaben noch allein bewältigen, aber helfende Hände und Befürworter waren nötig. Offene Ohren fand ich bei unserem Bürgermeister Wolfgang Andersky, Mittel-Schulleiter Ralf-Peter Wirker und natürlich unserem „Petersburgwirt“ Peter Rehr, welcher mit der Organisation des Bildhauersymposiums bereits Erfahrungen sammeln konnte.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Sponsoren der 1. Internationalen Scheibenger Art-Schau. Ohne die Unterstützung der Baugesellschaft am Scheibenberg, der S&W Wohnholz GmbH, des Elektromeisters Uwe Groschopp Oberscheibe, des Verlags Heidler und Fahle, der Christian-Lehmann-Schule und die Mitarbeiter des Bauhofes wäre das Vorhaben ungleich schwieriger auszuführen gewesen.

Ich beurteile die 1. Internationale Scheibenger ART-Schau als gelungene Premiere für weitgreifende Aktivitäten auf dem Sektor der bildenden Künste in Scheibenberg.

Künstler aus den alten und neuen Bundesländern sowie den europäischen Nachbarländern können mithilfe Scheibenberg bekannter zu machen und unter Umständen zum Anlaufpunkt von kreativ orientierten Urlaubern zu machen. In Zusammenarbeit mit einem Reiseunternehmen könnte somit Kreativurlaub eine Vielfalt von Lehrmöglichkeiten durch die hier ansässigen Künstler angeboten werden.

Vor allem die angereisten Künstler aus den alten Bundesländern und Österreich fanden diesen Gedanken gut und kennen ähnliche Konzepte aus ihren Regionen.

Ob wir diesen Gedanken weiterdenken sollten, kann ich nicht allein entscheiden. Ich jedenfalls halte ihn für ausbaufähig und suche bereits jede Unterstützung für zukünftige Aktivitäten, zumal potentielle Nachnehmer bereits wenige Tage nach der Veranstaltung den Kontakt zu mir suchten.

Ray Kunzmann

Auszug aus der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Gewährung von Fördermitteln für Vorhaben des Immissions- und Klimaschutzes einschließlich der Nutzung erneuerbarer Energien im Freistaat Sachsen vom 28. November 2001

1. Zweck

Der Freistaat Sachsen fördert:

- Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz (Programmteil A),
- Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien (Programmteil B),
- Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit von Anlagen (Programmteil C),
- Maßnahmen zur Verminderung verkehrsbedingter Immissionen (Programmteil D),
- Lärmschutzvorhaben (Programmteil E).

2. Programmteil A

2.1 Gegenstand der Förderung

Gefördert werden

- die Umrüstung von kohlebefeuerter Feuerungsanlagen für den Einsatz von umweltfreundlichen Energieträgern (insbesondere Erdgas, Flüssigerdgas und Heizöl EL) zur Wärmeerzeugung;
- die Errichtung von Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung (BHKW), soweit eine Feuerungswärmeleistung von fünf Megawatt (MW) nicht überschritten wird.

2.2. Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger können sein:

- natürliche und juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, die Eigentümer, Pächter oder Mieter der Flächen sind, auf denen das Vorhaben realisiert werden soll;
- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, jedoch nur dann, wenn es sich um kleine und mittlere Unternehmen handelt

2.3. Zuwendungsvoraussetzungen

- Die Förderung erfolgt ausschließlich in Kur- und Erholungsorten im Sinne des Sächsischen Gesetzes über die staatliche Anerkennung von Kurorten und Erholungsorten im Freistaat Sachsen sowie in Kommunen, die den Status eines Kur- und Erholungsortes anstreben und einen Antrag auf Anerkennung gestellt haben;
- Vorhaben für BHKW nur dann, wenn der Jahresnutzungsgrad mehr als 70 von Hundert beträgt. Grundsätzlich ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen.

2.4. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

- Die Förderung erfolgt grundsätzlich im Rahmen der Projektförderung in Form der Anteilfinanzierung als nichtrückzahlbare Zuwendung.
- Die Höhe der Förderung beträgt für die Umrüstung von kohle-

befeuerten Anlagen für Gebietskörperschaften und Gesellschaften, die sich mehrheitlich im Besitz der öffentlichen Hand befinden, sowie gemeinnützige, soziale, kirchliche und karitative Einrichtungen bis zu 50 von Hundert, für die übrigen in 2.2. genannten Zuwendungsempfänger bis zu 30 von Hundert der zuwendungsfähigen Ausgaben.

- Vorrichtung für die Einrichtung von BHKW bis zu 30 von Hundert der zuwendungsfähigen Ausgaben.

3. Programmteil B

- Gefördert wird die Einrichtung von Sonnenkollektoranlagen, deren für den Standort und die konkreten Nutzungsbedingungen nachzuweisender Energiegewinn mindestens 350 kWh je m Kollektorfläche und Jahr beträgt.

4. Programmteil C

- Gefördert werden Investitionsmaßnahmen an Anlagen, die dem Bundesimmissionsgesetz unterliegen.

5. Programmteil D

- Gefördert werden die Beschaffung lärm- und schadstoffarmer Busse für den örtlichen Personennahverkehr und lärm- und schadstoffarmer Nutzfahrzeuge zur Durchführung kommunaler Dienstleistungen, einschließlich der Nachrüstung derartiger Fahrzeuge, wenn Anforderungen an die Lärm- und Schadstoffimmission nachweislich erfüllt werden.
- Zuwendungsempfänger: z.B. Nahverkehrsunternehmen.

Informationen zur Beantragung erhalten Sie beim:

Sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie
Projektträger Immissions- und Klimaschutz
Postfach 800132
01101 Dresden

Leiter: Herr Roch
Stellvertreter: Frau Dr. Schröter
Telefon: 0351 8928-351
Internet: www.umwelt.sachsen.de

1. Bonusprogramm der Erdgas Südsachsen für die Umstellung von Heizungsanlagen auf Erdgas

Bonushöhe

Die Erdgas Südsachsen unterstützt die Umrüstung einer Heizungsanlage in ihrem gesamten Versorgungsgebiet von **Heizöl** oder **Flüssiggas** auf Erdgas mit:

300,00 €	bis 25 kW Leistung
400,00 €	26 bis 40 kW Leistung
500,00 €	41 bis 100 kW Leistung
600,00 €	über 100 kW Leistung

Laufzeit

Die Förderung gilt bis 31. August 2002 (Vertragsabschluss), die Inbetriebnahme muss der Erdgasheizung bis 31. Dezember 2002 erfolgen.

Informationen zu Bedingungen und Beantragung erhalten Sie unter Telefon 0371 451-584.

2. Fördermittel für die Anschaffung eines Erdgasfahrzeuges

Förderhöhe

Die Erdgas Südsachsen fördert gemeinsam mit anderen Gasversorgern der Region die Neuanschaffung bzw. die Nachrüstung eines Kraftfahrzeuges auf Erdgasantrieb mit:

580,00 € (in 2 Raten zu 290,00 € / Jahr inkl. Umsatzsteuer)

Laufzeit

Die Beantragungsmöglichkeit für die Förderung ist gefristet bis 100 Fahrzeuge, jedoch längstens bis 31. Dezember 2002.

Informationen zu Bedingungen und Beantragung erhalten sie unter Telefon 0371 451-275.

Die Stadt Scheibenberg

lädt alle Interessenten und Kauflustigen recht herzlich ein zum

„Johannismarkt“

dem **1. Naturmarkt 2002**

(auf dem Gelände des Amtsgerichts)

organisiert vom

Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e.V.

**Am 29. Juni 2002
in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

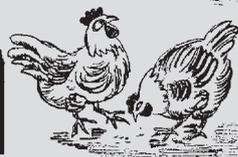
kann man sächsische Produkte aus **ökologischem Landbau** und **umweltgerechter Landwirtschaft** erwerben, wie z.B. Fleisch und Wurst nach hausschlachtener Art von Rind, Schwein, Pferd und Wild, weiterhin Hefeknödel, Bienenhonig, Backwaren, Käse, Milchprodukte, Pilze, Obst, Gemüse sowie Kräuter und Pflanzen.

Auch **traditionellen Handwerkern**, wie Schuster, dem Korbmacher, dem Töpfer, dem Hersteller rustikaler Holzzeugnisse, der Klöppelfrau und der Frau am Spinnrad, kann man zuschauen und die hergestellten Dinge käuflich erwerben.

Für unsere Jüngsten gibt es einen **Bastelstand**, ein **Streichelgehege** und am Nachmittag Pferdereiten.

Eine zünftige **Blasmusik** und ein **Drehorgelspieler** spielen für die Erwachsenen auf.

Qualität
 **Direkt vom Hof**



Der Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e.V.
lädt herzlich ein zum

5. Handsenseminar

am Sonnabend, dem 15. Juni 2002

Beginn: 6:00 Uhr

Ort: Streuobstwiese am Naturschutzzentrum
Annaberg in Dörfel

Die älteste Form der Wiesenmahd ist gleichzeitig die naturverträglichste.

Leider sind vielerorts die Fertigkeiten des Mähens verloren gegangen. Es bedarf einigen Geschicks, einiger Kraft und einer scharfen Sense.

Auch das Dengeln einer Sense will gelernt sein. Immer mehr hauptsächlich junge Leute wenden sich von den lärmenden Motorsensen ab und suchen Sachkenntnis zum Mähen mit der Sense und zum Dengeln. Für diese Interessenten ist unser Seminar gedacht.

Tipps und Tricks rund um die Sense und das Dengeln werden vom Sensendengelverein Schwarzbach gezeigt.

Außerdem kann man verschiedene Sensen sowie komplette Dengelausrüstung vor Ort erwerben oder auch eine stumpfe Sense zum Dengeln mitbringen.

Alle Teilnehmer dürfen und sollen das Mähen mit einer Sense selbst ausprobieren. Dabei ist es nicht wichtig, wie „sensenfest“ man schon ist. Neueinsteiger bekommen sachgerechte Anleitung.

Programm: (Mindestteilnehmerzahl 8 Personen)

6.00 Uhr	Einweisung
anschließend	praktische Übung „Mähen mit der Sense“
9.00 - 9.30 Uhr	Frühstückspause (Kaffee/Tee gegen Entgelt) (Bitte Verpflegung selbst mitbringen)
9.30 Uhr	Dengelvorführung
anschließend	praktische Übung „Sense dengeln“
gegen Mittag	Seminarende

Bitte bringen Sie unbedingt eine eigene Sense und einen Wetzstein mit, wenn möglich auch eine Dengelausrüstung und das dazugehörige Werkzeug.

Wir bitten um telefonische oder schriftliche Anmeldung!

Für Fragen und Anmeldungen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Büro Mildenaus unter Telefon 03733 53737 zur Verfügung.



Bioabfallentsorgung im Landkreis Annaberg

Seit Einführung der BIO-Tonne 1998 ist eine Zeit vergangen und das Landratsamt Annaberg, Amt für Abfallwirtschaft, möchte nunmehr wiederholt den Einwohnern des Landkreises einige Hinweise zur Bioabfallentsorgung im Landkreis Annaberg geben.

Mit der Entsorgung der Bioabfälle aus privaten Haushalten wurde für den gesamten Landkreis die Städtereinigung Annaberg GmbH beauftragt.

Für die täglich im Haushalt bzw. im Garten anfallenden biologisch abbaubaren Abfälle können Behälter in Größen 50 l, 80 l und 120 l zur Verfügung gestellt werden, welche bei Bedarf wöchentlich zur Entleerung bereitgestellt werden können.

Bei Nutzung der Bioabfallentsorgung wird für das gesamte Kalenderjahr je bereitgestelltem Behälter nach folgende Gebühr erhoben:

50 l-Biotonne	24,12 €	2,01 €/Monat
80 l-Biotonne	43,68 €	3,64 €/Monat
120 l-Biotonne	65,88 €	5,49 €/Monat

Die Bioabfallbehälter können **schriftlich** – unter Angabe der Personenkontonummer – beim Landratsamt Annaberg, Amt für Abfallwirtschaft, bestellt werden.

Ein Austausch der Behälter ist im laufenden Kalenderjahr selbstverständlich einmal möglich und ist ebenfalls schriftlich anzufordern.

Dafür haben wir einen Vordruck (Neuausrüstung bzw. Austausch der Biotonne) für die Grundstückseigentümer bzw. die Wohnungseigentumsverwalter vorbereitet.

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Amtes für Abfallwirtschaft im Landratsamt Annaberg, Paulus-Jenisius-Straße 24 (Hauptgebäude), Telefon 03733 832426, selbstverständlich gern zur Verfügung.

NATO-Einsatzübung CLEAN HUNTER 2002

Die Nato-Einsatzübung „Clean Hunter“ der Luftstreitkräfte wird in der Zeit vom 10. Juni bis 21. Juni 2002 durchgeführt. Zeitgleich werden Übungen der Land- und Seestreitkräfte in das Szenario von „Clean Hunter 2002“ integriert. Der fliegerische Teil der Übung findet in den Lufträumen der Staaten Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Norwegen, Polen und Tschechien statt. Einheiten und fliegende Verbände der vorgenannten Staaten sowie Kanada und den USA beteiligen sich an der Übung.

Während der Übung werden Einsätze unter Einhaltung der national geltenden Flugbetriebsbestimmungen in der Zeit von 7.00 bis 18.00 Uhr geflogen. Die Hauptflugzeiten sind zwischen 9.00 und 11.45 Uhr sowie zwischen 14.45 und 17.00 Uhr geplant. In der Zeit von 12.30 bis 13.30 Uhr werden keine Flüge mit Strahlflugzeugen unterhalb einer Flughöhe von 1.500 Fuß (ca. 450m) über Grund durchgeführt.

Im begrenzten Umfang werden im deutschen Luftraum auch Tiefflüge in einer Flughöhe von 500 Fuß (ca. 150 m) über dem Grund im Namen einer Ausnahmeregelung entgegen der generellen Tiefflugmindesthöhe von 1.000 Fuß (ca. 300m) über Grund durchgeführt. Bei der Planung der Übung wurde darauf geachtet, Kumulationen so weit wie möglich zu vermeiden. Diesem Vorhaben sind neben der hohen Anzahl beteiligter Luftfahrzeuge aufgrund der Luftraumstruktur Grenzen gesetzt. Für alle militärischen Flugplätze Deutschlands ist darüber hinaus mit einem erhöhten Flugaufkommen zu rechnen.

Zum Einsatz kommen neben den Jagd- und Jagdbomberflugzeugen auch größere Aufklärungsflugzeuge (z.B. AWACS). Die integrierten Übungen der Land- und Seestreitkräfte werden durch eine breite Palette von Hubschraubern und Transportflugzeugen unterstützt.

Für die Medien werden rechtzeitig vor Beginn der Übung Presseveröffentlichungen erfolgen.

Freizeit und Hobbyflieger werden aufgefordert, sich vor Antritt des Fluges über die entsprechenden Flugveröffentlichungen zur Übung „Clean Hunter 2002“ zu informieren.

LwA AbT F1BtrbBw überwacht den Flugbetrieb „Clean Hunter 2002“ gemäß Auftrag schwerpunktmäßig je nach Planung der fliegerischen Vorhaben, die täglich mit dem Einsatzbefehl bekannt gegeben werden.

Veränderungsmitteilung zum Abfallgebührenbescheid/Bio-Tonne

Personenkonto-Nummer: _____

Betrifft das Grundstück: Ort _____
Straße / Hausnummer _____

Name und _____
Anschrift _____
des Grundstückseigentümers: _____

(zutreffenden bitte ankreuzen)

Biotonne alt:	50 l	<input type="checkbox"/>	Biotonne neu:	50 l	<input type="checkbox"/>
	80 l	<input type="checkbox"/>		80 l	<input type="checkbox"/>
	120 l	<input type="checkbox"/>		120 l	<input type="checkbox"/>

Beginn der Änderung bzw. Neuausrüstung ab: _____

Datum, Unterschrift _____

Vor Biker-Frühlingsfahrt dringend Sicherheit checken

Durch Winterpause kann Gefühl für Fahrten mit dem Motorrad verloren gehen

Frank Gerber bringt seine Maschine zur Hauptuntersuchung. Er gehört zum großen Kreis der Biker, ist jedoch ein besonders harter Fahrer, bewältigt Sommer wie Winter den Weg von Flöha zur Arbeitsstelle nach Chemnitz mit dem Motorrad. Prüfstellenleiter Harald Kunert checkt die Maschine auf Herz und Nieren durch. Geprüft werden u.a. die exakte Funktion der Beleuchtung, die Reifen einschließlich Profil, die Bremsanlage und auch alle Teile, die nachträglich angebaut wurden. An der Maschine des Bikers gibt es keine Beanstandungen, und er erhält seine Plakette, die ihn berechtigt die nächsten zwei Jahre sein Motorrad im öffentlichen Straßenverkehr zu benutzen.

In den nächsten Wochen werden noch viele Biker die Prüfstelle aufsuchen. Viele von ihnen sind nicht so „hart“ wie ihr Kollege Frank Gerber. Sie legen ihre Maschinen in der kalten Jahreszeit still oder „motten“ sie zumindest ein. Nun wollen sie in den Frühling starten. Doch zuvor sind verschiedene Dinge zu kontrollieren. So sollte man zunächst nachschauen, ob die Plakette noch gültig ist. Andernfalls ist vor der großen Frühlingsfahrt die zum TÜV angesagt. Selbst kontrollieren kann man ebenso, ob das Kennzeichen fest angeschraubt und nicht abgeknickt ist. „Zum Test vor dem Start in den Lenz gehört auch ohne eine bevorstehende Hauptuntersuchung die Kontrolle der Beleuchtungseinrichtungen, der Bereifung – auch zum Motorrad gilt eine Mindestprofiltiefe von 1,6 mm – und der Bremsen. Sie könnten im Winter Rost angesetzt haben, oder durch die Konservierung im Herbst ist Öl eingedrungen“, erläutert der TÜV-Fachmann. Auch Bremsschläuche oder -leitungen sowie die Bremsflüssigkeit gehören zum Frühjahrscheck. Die Flüssigkeit darf nicht älter als zwei Jahre sein. „Auch die Stoßdämpfer werden vor der ersten Ausfahrt überprüft. Sind sie und die Federn richtig eingestellt? Mit anderen Worten: Arbeiten beide Seiten gleichmäßig?“ Die Fußrasten müssen ordnungsgemäß eingestellt sein, und man darf nicht abrutschen. Die Kette ist auf ihre Spannung zu kontrollieren. Im Motor und Getriebe sollte der Ölstand stimmen, und auch die Einstellung des Rückspiegels spielt eine Rolle. „Viele Biker haben über den Winter das Gefühl für ihr Motorrad verloren“, meint Prüfstellenleiter Harald Kunert. „Sie müssen sich erst wieder daran gewöhnen. Deswegen sollte der Start in den Frühling gemächlich und nicht in Rasanzen beginnen, mit der man im Herbst gefahren ist. Dabei ist außerdem zu beachten, dass Frühlingsstraßen keine sommerlichen sind. Oft liegt vom Winter noch Streugut darauf und kann zum Wegrutschen, besonders in Kurven führen.“ Wer genau sein will, der sollte zum TÜV fahren. Dort erhält man auch weitere Hinweise, denn die erfahrenen Fachleute haben aus ihrer Erfahrung heraus viele Tipps für Kraftfahrer bereit. Sie gehören zum kostenlosen Service der Prüforganisation.

Hinweise zu vielen Themen der Verkehrssicherheit gibt es in der TÜV-Prüfstelle im Gewerbegebiet Südring/Neefepark. Sie hat Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet und ist telefonisch unter 0371 272110 zu erreichen. Eine Anmeldung über Internet ist unter www.tuev-sued.de möglich.

Sparen ... sparen ... sparen ...

Benzin- und Dieselaautos können bis zu 30 % Treibstoff sparen! Umweltgerechte Techniken zur Strom- und Wärmeerzeugung!

Der Allgemeine Verbund für Umweltschutz e. V. hat schon mehrfach darüber berichtet, wie Sie durch den Einsatz biogener Motor- und Getriebeöle und Kraftstoff-Aktivatoren hohe Einsparungen erzielen und unsere Umwelt erheblich entlasten können. Hochwertige biogene Öle (bereits 1994 prämiert mit der Gold-Medaille auf der Erfindermesse in Nürnberg) erzielen bis zu 20 % Treibstoffersparnis, eine Abgasschadstoffreduzierung von über 50 %, eine Lebensdauerverdopplung der Aggregate und eine Verlängerung der Ölwechselintervalle auf ca. 40.000 km. Für diese Ergebnisse wird keine Veränderung am Motor vorgenommen, es wird nur das hoch giftige mineralische Motoren- und Getriebeöl gegen genormte biogene High-Tech-Schmieröle ausgetauscht. Auch wegen der Garantie muss niemand Bedenken haben, da der Hersteller Garantie (auf evtl. Motorschäden) für die biogenen Öle gibt und diese die Qualitätsstandards mineralischer Öle übertreffen.

Mit dem Kraftstoff-Aktivator (prämiert auf der Erfindermesse in Genf) erzielen Sie ca. 8 bis 12 % Treibstoffersparnis, höhere Leistung und eine Reduzierung der hoch giftigen CO- und HCSchadstoffe um ca. 50 %. (Ergebnisse laut TÜV-Messungen.)

Mit kleinen Rapsöl-Blockheizkraftwerken können Sie umweltgerecht Ihren Strom und die Wärme für Ihre Hausheizung selbst erzeugen. Überschüssig erzeugter Strom kann ins Netz gespeist werden und wird vom Netzbetreiber zusätzlich noch vergütet. Für Neubauten ist diese Art der Energiegewinnung billiger und effizienter als die Installation herkömmlicher Heizsysteme. Bei Umbauten und Sanierung umgehen Sie die neue teure Wärmedämmverordnung und sparen dadurch viel Geld.

Bestehende Heizungen können Sie durch gesunde Wellenheizungen ergänzen bzw. ersetzen. Wellenheizungen sind in der Anschaffung ca. 80 % und im Verbrauch bis über 50 % günstiger als Zentralheizsysteme und können in jedem Bereich eingesetzt werden.

In Kürze erlangen noch viele weitere sinnvolle Produkte Marktreife:

Kleine Windturbinen zur eigenen Stromerzeugung - auch für den Privatgebrauch, Autos, die nur mit Luft fahren (auf 100 km nur ca. 1,40 Euro Treibstoffkosten), Erdwärmesysteme für preiswerte Heizung im Winter und zur Kühlung im Sommer, Einführung eines preiswerten ungiftigen Pflanzenöltreibstoffes für Dieselfahrzeuge.

Weitere Informationen zu diesen und anderen sinnvollen Techniken erhalten Sie vom:

AVU - Allgemeiner Verbund für Umweltschutz e. V.
Hofackerstr. 92
79110 Freiburg

Tel.: 0761 8098314, Fax: 8098311
e-Mail: acv-avu@tesionmail.de
Internet: www.avu-europe.com

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 2. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 18. Februar 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag des Herrn Mario Schwedler zur Nutzung des so genannten Marmorstadions als Reit- und Springplatz für den Pferdesport zu. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit Herrn Schwedler einen entsprechenden Pachtvertrag auszuhandeln und abzuschließen. Die Vertragsdauer ist unbefristet.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, den vorhandenen Spielplatz am westlichen Rand des Stadtparkes zwischen Parksiedlung und Jugendclub zu erhalten und in der Art auszubauen, dass die angrenzende Parkfläche zwischen Schillerstraße und Parksiedlung als Multifunktionsfläche in den Spielplatz integriert wird. Der Aufstellung eines weiteren Spielgerätes in diesem Bereich wird zugestimmt.
- ▲ Grundsatzbeschluss zur Spielplatzsituation am Schwarzbacher Weg – Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg legt grundsätzlich fest, einen Spielplatz am Schwarzbacher Weg zu erhalten bzw. neu zu errichten. Im Plangebiet ist diesbezüglich nochmals mit allen Anliegern nach einer allseitig verträglichen Möglichkeit zu suchen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine diesbezügliche Bürgerversammlung einzuberufen. Im Ergebnis dieser ist dem Stadtrat eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung des 8. Bauabschnittes beim grundhaften Ausbau der Dorfstraße im Ortsteil Oberscheibe die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Firma Fritz Barth, Thum, zum Bruttoangebotspreis von 42.654,87 €.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, zur Realisierung der Erschließung des Eigenheimstandortes im Ortsteil Oberscheibe, Los 2, dem preiswertesten Bieter, der Firma Küllig Bau GmbH, Johannegeorgenstadt, den Zuschlag zum Bruttoangebotspreis von 45.222,83 € zu erteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung des Loses 2 – Tischlerarbeiten - im Rahmen der Generalsanierung des Scheibenerger Kindergartens die Auftragsvergabe für Holzfenster und Holztüren an den preiswertesten Bieter, Firma Irmisch, Scheibenberg, zum Bruttoangebotspreis von 21.683,42 €.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, zur Realisierung des Loses 7 – Sanitär-/Heizungsinallation - im Rahmen der Sanierung des Kindergartens in Scheibenberg den Auftrag dem drittgünstigsten Bieter, der Firma Köthe, Scheibenberg, zum Bruttoangebotspreis von 40.489,70 € zu erteilen. Die Stadtverwaltung Scheibenberg wird beauftragt, vor Abschluss des Bauvertrages eine vergaberechtliche Prüfung von der zuständigen VOB-Schiedsstelle durchführen zu lassen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung des Loses 8 – Elektroinstallation – im Rahmen der Generalsanierung des Scheibenerger Kindergartens die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Firma Elektro-Burkert, Scheibenberg, zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 22.546,83 €, unter der Voraussetzung, dass bis zum 28. Februar 2002 seitens des Bieters der Nachweis über den Gesamtpreis der Positionen 2.1. bis 2.27. vorgelegt wird. Sollte das nicht der Fall sein, so erhält der nächstfolgende Bieter, die Firma Elektro-Repmann, Geyer, den Zuschlag zum Bruttoangebotspreis von 24.776,21 €.
- ▲ Das Vermessungsamt Schwarzenberg hat den **Fortführungsrisiko Nummer 113 – Oberscheibe (Projektkennzeichnung: 20330)** Gemarkung Oberscheibe, bestehend aus einem Blatt Nachweis der Ordnungsnummern, 9 Blättern Verzeichnis des alten Bestandes, 11 Blättern Verzeichnis des neuen Bestandes und 2 Pläne im M 1 : 500 als Kartenbeilage ausgestellt am 08.01.2002 (Anlage 1 der Beschlussvorlage Nr. 8/2002), zur Prüfung vorliegen. Für die im Grenzregelungsverzeichnis aufgeführten Grundstücke wird gemäß § 82 BauGB die Grenzregelung in der Weise beschlossen, wie es im Grenzregelungsverzeichnis im Einzelnen ausgewiesen ist. Für die dinglichen Rechte an den betreffenden Grundstücken gilt, soweit nichts anderes bestimmt ist, § 83 Abs. 3 BauGB. Die Grenzregelung war zur Herbeiführung einer ordnungsgemäßen Bebauung bzw. zur Beseitigung baurechtswidriger Zustände durchzuführen. Den Beteiligten wurde Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Dies geschah durch Schreiben der Stadt vom 03.05.2001 und Anerkennung der Messung durch das vom Vermessungsbüro Flessa erstellte Abmarkungsprotokoll. Die Anhörung der beteiligten Grundstückseigentümer fand am 15.01.2002 durch persönliche Gespräche statt. Die Geldleistungen werden nach dem Bodenrichtwert zum 31.12.1999 in der Ortslage Oberscheibe, veröffentlicht mit Schreiben vom 12.12.2000 durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Annaberg, ermittelt. Der Wertausgleich wird in Anlage 2 der Beschlussvorlage Nr. 8/2002 dargestellt und ist Bestandteil des Grenzregelungsbeschlusses. Die Grundstückseigentümer leisten an die Stadt einen Wertausgleich in Form der nachfolgend aufgeführten Euro-Beträge:

Oberscheibe Fl.-Nr.	Eigentümer	Alter Bestand in m ²	Neuer Bestand in m ²	Eigentümer zahlt an die Stadtkasse
50/2	Seltmann, Tilo	469	690	980,97 €
67/3	Stadt Scheibenberg	938	2.332	6.372,33 €
67/15	Stadt Scheibenberg	0	79	365,19 €
74/3	Stadt Scheibenberg	0	237	1.092,29 €
77	Stoll, Egon, Ingeburg und Gunter	3.480	3.538	280,36 €
263/24	Feustel, Ingolf und Helga	0	127	2.281,46 €
263/25	Endt, Rüdiger und Erika	0	303	5.414,02 €
263/26	Fischer, Bernd und Brigitte	0	409	7.314,67 €
263/27	Stadt Scheibenberg	0	3.348	7.018,88 €
263/28	Stadt Scheibenberg	0	3.251	6.814,98 €
263/29	Stadt Scheibenberg	0	2.265	4.748,99 €

Die Stadt Scheibenberg zahlt an die Grundstückseigentümer in Oberscheibe im Rahmen des Grenzregelungsverfahrens, 2. Teil:

Oberscheibe scheibe	Eigentümer	Alter Bestand in m ²	Neuer Bestand in m ²	Stadt zahlt an den Grundstückseigentümer
51/9	Schuster, Ralf und Silvia	752	724	130,27 €
74/1	Porath, Marianne	9.939	9.648	1.340,04 €
74/2	Straßenbauamt Zwickau	503	500	14,27 €
75	Stadt Scheibenberg	213	0	1.020,81 €
263/11	Fischer, Bernd und Brigitte	349	341	36,86 €
263/16	Gruß, Werner und Gabriele	291	288	16,11 €
263/19	Stadt Scheibenberg	834	0	14.875,08 €
263/21	Stadt Scheibenberg	10.306	0	25.805,43 €
264/1	Seltmann, Jürgen und Roswitha	1.455	1.448	26,01 €

Der Auszug aus dem Beschluss über die Grenzregelung besteht aus dem Verzeichnis des alten Bestandes, dem Verzeichnis des neuen Bestandes, einem Ausschnitt der Karte alter Stand und einem Ausschnitt der Karte neuer Stand und der Wertausgleichsermittlung. Das Grenzregelungsverzeichnis ist ein eigenständiges Dokument, welches in einer besonderen Akte aufbewahrt wird (Beschlussvorlage Nr. 8/2002).

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Einreihung des Baugrundstückes an der Dorfstraße in Oberscheibe zum Bau eines Eigenheimes Flurstück Nummer 34/8 der Gemarkung Oberscheibe in die Hausnummerierungsordnung der Stadt Scheibenberg, Ortsteil Oberscheibe. Das Flurstück erhält ab sofort folgende postalische Anschrift: Flurstück Nummer 34/8 der Gemarkung Oberscheibe, Ortsteil Oberscheibe, zukünftig bebaut mit einem Einfamilienhaus – Dorfstraße 13 E (Beschlussvorlage Nr. 9/2002).

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt der Bergknapp- und Bruderschaft Oberscheibe/Scheibenberg e. V. die Nutzung des Scheibenger Stadtwappens entsprechend ihrem schriftlichen Antrag vom 12. Februar 2002.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Änderung der Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadtverwaltung Scheibenberg und privaten Dritten, die im Falle der Nutzung des Schulungsraumes des Feuerwehrgerätehauses in Scheibenberg durch diese Dritte abzuschließen wäre: Der in Punkt 2. genannte Betrag in Höhe von 50,00 DM ist in 25,00 € zu ändern. Des Weiteren ist zukünftig die Nutzungs-

gebühr generell in Euro auszuweisen. Vor dem bisherigen Punkt 5. wird ein neuer Punkt 5. eingefügt: Zur Vermeidung von Lärmbelästigungen für die Anwohner sind ab 22:00 Uhr die Fenster zu schließen. Aus dem bisherigen Punkt 5. wird Punkt 6., aus dem bisherigen Punkt 6. wird Punkt 7. Die Änderung tritt ab sofort in Kraft.

Nicht öffentlicher Teil:

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 16. Januar 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der nicht öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 16. Januar 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Grundsteuerpflichtigen stattzugeben. Der rückständige Grundsteuerbetrag wird gestundet und ist in 10 Monatsraten ab Januar 2002, jeweils

fällig am 15. des Monats, zu bezahlen. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Steuerbevollmächtigten für einen Mandanten wie folgt zu begegnen: An der bekannt gegebenen Mahngebühr wird festgehalten, da es sich für die Stadt Scheibenberg um Auslagen handelt. Die Säumniszuschläge werden aufgrund des dargelegten Sachverhaltes und der Prüfung desselben ohne Anerkenntnis eines Rechtsgrundes allein aus Kulanzgründen erlassen.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 20. Februar 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bauausschusssitzung vom 23. Januar 2002.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung des Eigenheimes der Familie Riedel, Crottendorf, im Wohnungsbaugebiet Oberscheibe, Teil des Flurstückes Nummer 37/8 der Gemarkung Oberscheibe, in den Gesamtmaßen 9,00 m x 12,55 m zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag auf Bauvorbescheid zum Anbau an das Wohnhaus Hauptstraße 25, Flurstück Nummer 52 der Gemarkung Oberscheibe, in der Größe von 7,87 m x 2,71 m und der Errichtung einer Dachgaube zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Eigenheimes mit der Grundfläche von ca. 115 m² und einer Doppelgarage mit der Grundfläche von 36 m² auf dem Grundstück Dorfstraße 13 E, Flurstück Nummer 34/8 der Gemarkung Oberscheibe, zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Scheibenberg zu und genehmigt somit den Einbau von 3 Kunststofffenstern auf der Hofseite des Gebäudes Kirchgasse 6.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Scheibenberg zu und genehmigt somit den Einbau eines Rolltores in plastbeschichteter Metallausführung in das Gebäude Krankenhausstraße 6.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Ausnahme zur Gestaltungssatzung der Stadt Scheibenberg in Bezug auf den Einbau von einflügeligen Kunststofffenstern in der Garage/Werkstatt des Herrn Schwedler, Rudolf-Breitscheid-Straße 40, zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung und

somit der Eindeckung der Scheune auf dem Flurstück 334 der Gemarkung Scheibenberg mit Blech unter folgenden Bedingungen zu: 1. Das Blech auf der Scheune soll eine dunkle Farbe haben. 2. Das Gerüst, das an der Scheune auf den kommunalen Grundstücken Flurstück Nummer 333 und Flurstück Nummer 307 der Gemarkung Scheibenberg steht, ist bis zum 31. Oktober 2002 abzubauen. 3. Das gesamte äußere Erscheinungsbild der Scheune soll sich verbessern.

In der nicht öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 20. Februar 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der 3. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 18. März 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt den Bauausschuss mit der Überwachung der Bauarbeiten, die im Rahmen der BSI-Maßnahmen realisiert werden, gegebenenfalls sind weitere Fachkräfte zur Kontrolle der Bauausführungen heranzuziehen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, zur Realisierung der Generalsanierung des Kindergartens das Los 1 – Bauhauptleistungen – an den preiswertesten Bieter, die Firma HTA, Annaberg-Buchholz, zum Bruttopreis von 26.503,99 € zu vergeben.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, zur Realisierung des Bauabschnittes zur Sanierung des Kindergartens Scheibenberg im Haushaltsjahr 2002 für die Lose 1 – Bauhauptleistungen –, 3 – Trockenbauarbeiten –, 4 - Fliesenlegerarbeiten –, 5 – Maler-/Bodenbelagsarbeiten – und 7 – Sanitär-/Heizungsinstallation – die Arbeitsförderungsmaßnahme BSI der Bundesanstalt für Arbeit in Anspruch zu nehmen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, den Auftrag zur Realisierung der Generalsanierung des Kindergartens in Scheibenberg Los 3 – Trockenbauarbeiten – an die Firma Wäntig aus Schneeberg zum Bruttopreis von 7.566,30 € zu vergeben.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der Generalsanierung des Kindergartens Scheibenberg, Los 4 – Fliesenlegerarbeiten –, die Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter, die Firma Knorr aus Annaberg-Buchholz, zum Bruttopreis von 7.017,81 €.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung Los 5 – Maler-/Bodenbelagsarbeiten – im Rahmen der Generalsanierung des Kindergartens in Scheibenberg die Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter, die Firma Zin-

ke, Lichtenstein, zum Bruttopreis von 13.663,87 €. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Auskömmlichkeitsbescheinigung einzuholen.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hebt aufgrund der relevanten Sach- und Rechtslage seinen Beschluss Nr. 2.7.2. vom 18. Februar 2002 auf. Nunmehr erfolgt die Auftragsvergabe zur Realisierung des Loses 7 – Sanitär-/Heizungsinstallation - im Rahmen der Generalsanierung des Kindergartens in Scheibenberg an die Firma GWS GbR, Beierfeld, zum Bruttoangebotspreis von 38.694,69 € inclusive 5 v. H. Nachlass.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt dem Bürgermeister Wolfgang Andersky die Vollmacht zur Erteilung von Erklärungen bezüglich der gemeindlichen Vorkaufrechte gemäß § 24 ff. BauGB § 27 SächsWaldG § 25 SächsWG und nach dem Denkmalschutzgesetz. Des Weiteren erstreckt sich diese Vollmachtserteilung auf Erklärungen zu Teilungsgenehmigungen gemäß § 19 ff. BauGB und die Genehmigung von Grundstücksangelegenheiten gemäß § 144 BauGB. Diese Vollmachtserteilung erstreckt sich nicht auf Sachverhalte für Grundstücke, für die sich vorbezeichnete Erklärungen als prekär zeigen, insbesondere nicht für Grundstücke, die in Gebieten liegen, die gemäß § 14 ff. BauGB mit einer Veränderungssperre belegt sind, sich in einem Bebauungsplangebiet gemäß § 8 ff. BauGB befinden oder seitens der Verwaltung Bedenken gegen die Erteilung der Erklärung bestehen. Grundsätzlich ist der Stadtrat regelmäßig über erteilte Erklärungen zu informieren.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt nachträglich die Vollmachtserteilung des Bürgermeisters der Stadt Scheibenberg für Herrn Jürgen Escher, wohnhaft in 09481 Scheibenberg, Silberstraße 59, zur Unterzeichnung der Urkundenrolle Nr. 1191/2000 des Notars Frank Härtel, Amtssitz in 08340 Schwarzenberg, Straße der Einheit 55, für die beteiligte Vertragspartei Stadt Scheibenberg.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag der Firma Sachsen-Sound, Mike Schmidt, vom 12. März 2002 (Datum des Posteingangsstempels) zur Nutzung des Sommerlagerplatzes am 10. und 11. Mai 2002 für ein Openair, ähnlich dem im vergangenen Jahr, zu.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Förderung der umfassenden Dachreparatur und malermäßigen Instandsetzung beim Wohnhaus Rudolf-Breitscheid-Straße 31 im Rahmen der Stadtsanierung im Jahr 2002 in Höhe von 3.894,57 € zu.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die finanzielle Bezuschussung der heilpädagogischen Zusatzausbildung der Bediensteten im hiesigen Kindergarten, Eva-Maria Laukner, mit 50 v. H. der anfallenden Kosten. Frau Laukner hat die ihr entstandenen Kosten der Stadt nachzuweisen. Danach erfolgt die Auszahlung des Unterstützungsbetrages. Des Weiteren ist die Bindung des Zuschussbetrages an das Arbeitsverhältnis der Frau Laukner analog zu gestalten, wie bei der Beschlussfassung der Bezuschussung der heilpädagogischen Zusatzausbildung der Bediensteten im hiesigen Kindergarten, Katrin Böttrich.

Nicht öffentlicher Teil

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Besetzung der Marktmeisterstelle ab dem 01. April 2002 die Einstellung des Herrn Peter Pittner, wohnhaft in Scheibenberg, Silberstraße 9. Die Stadtverwaltung wird mit der Aushandlung des Arbeitsvertrages entsprechend der Üblichkeit für den Marktmeister der Stadt Scheibenberg beauftragt.



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Verwandten, Nachbarn und
Bekanntem ganz herzlich bedanken.

Ein herzliches Dankeschön für die persönlichen Wünsche
gilt ebenfalls Herrn Bürgermeister Andersky,
Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken sowie dem Kindergarten.

Heinz Petzold

Scheibenberg, im Mai 2002

Herzlichen Dank

Wir freuen uns über die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Vermählung

und möchten uns bei allen Verwandten, Freunden,
Bekanntem und Nachbarn herzlich bedanken.

Ralf und Ina Riedel

Scheibenberg, im März 2002

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel.: 037349 663-0; Tel.-privat: 037349 8419,
E-Mail: info@scheibenberg.de

Gestaltung/Satz/Repro:

idKonzept (Heidler & Fahle GbR),
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,
Tel.: 037349 8437, Fax: 037349 7583,
E-Mail: info@idkonzept.de

Internet:

www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck:

Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18,
Tel.: 03733 64090, Fax: 03733 63400

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.